



Leuchtturm der Hotellerie: Das «Waldhaus» in Sils ist für einen Unternehmenspreis nominiert.

Bild Mayk Wendt

Hotel «Waldhaus» – mehr als «a family affair»

Am 10. März wird der Prix Swiss Venture Club Ostschweiz verliehen. Unter den sechs Finalisten befindet sich nur ein Bündner Unternehmen: das Hotel «Waldhaus» in Sils. Laut der Jury gehört es zu den über Jahrzehnte erfolgreichen Leuchttürmen der Engadiner Hotellerie.

von Fadrina Hofmann

Es ist die Ambiance im Haus, die das Hotel «Waldhaus» so besonders macht. Selbst bei vollem Haus gibt es im Silser Traditionsunternehmen mehr ruhige Plätze zum Verweilen als Gäste. Halle, Bar, Empire-Salon, Lesezimmer und die hohen weiten Salons sind, was sie schon immer waren: Räume zum Wohnen, Lesen, Denken, Reden, Spielen. Wer im «Waldhaus» residiert, erlebt ein Grandhotel, wie zu den Zeiten der Belle Epoque.

Täglich gibt es beispielsweise ein Teekonzert in der Halle, bei dem das «Waldhaustrio» sein Können zum Besten gibt. Am Abend wird zum Tanz in der schönen alten Bar von 1908 geübt. Der blaue Salon ist noch genauso, wie zu Gründerzeiten, und die Uhren im ganzen Haus werden noch über eine Zentraluhr von Hand aufgezogen. Vielleicht ist das einer der Gründe, warum der «Waldhaus»-Gast immer das Gefühl hat, die Tage verlaufen in Sils eine Spur gemächlicher.

Tatsache ist, dass das Hotel «Waldhaus» trotz Wirtschafts- und Tourismuskrise gut gebucht ist. Dies obwohl die Preise des 5-Sterne-Hauses alles andere als tief sind und Ferien im Ausland im Vergleich zu den Vorjahren um 30 bis 50 Prozent günstiger geworden sind. Doch im «Waldhaus» werden zwei Sachen angeboten, die je länger je mehr geschätzt werden: Qualität und Kontinuität.

Rund 70 Prozent Stammgäste

Seit 2010 hat mit den Brüdern Claudio und Patrick Dietrich die fünfte Generation die operative Leitung. Claudio Dietrich kümmert sich vor allem um Essen, Trinken und Administration, Patrick Dietrichs Hauptbereich ist die Beherbergung. Diese gemeinsame Führung hat Tradition. «Kein farbloses Kollektiv, sondern die engagierte Zusammenarbeit von überzeugten Individualisten», heisst es in der Informationsbroschüre des Hotels.

Unterstützt werden die Brüder noch von Schwester Carla, von Cornelia Dietrich – der Ehefrau von Claudio – und weiterhin von den Eltern Felix und Maria Dietrich sowie von Onkel Urs Kienberger. Der Slogan des Hotels «a family affair since 1908» ist Pro-

Preis für innovative und nachhaltige KMU

Den Prix SVC Ostschweiz hat der Swiss Venture Club zur Förderung des Unternehmertums in der Ostschweiz geschaffen.

Der Preis wurde – als «SVC Unternehmerpreis Ostschweiz» – erstmals 2004 in St. Gallen verliehen. Gemeinsam mit

einem grossen Netzwerk von Sponsoren und Partnern unterstützt der SVC mit dieser Initiative aktiv die Ostschweizer KMU.

Im Finale dabei sind dieses Jahr Adcubum AG (St. Gallen), Berliner & Co. AG (Ganterschwil), Compass Security Network Com-

puting AG (Jona), Hotel Waldhaus Sils (Sils Maria), Treff AG (Degersheim) und Wyon AG (Appenzell Stein-egg).

Die Preisverleihung findet am 10. März vor rund 1000 Zuschauern an der OLMA in St. Gallen statt.

gramm und wird tagtäglich gelebt. «Family affair» ist sicher ein wichtiges Puzzleteil für den Erfolg des Hotels», meint Claudio Dietrich auf die Frage nach dem Geheimrezept.

Familie fasst er allerdings viel weiter. Dazu gehören die Mitarbeiter ebenso dazu, wie die Gäste. Ein Blick auf die Mitarbeiterliste zeigt, dass viele von ihnen dem Hotel seit Jahren oder gar Jahrzehnten treu bleiben. Der dienstälteste Mitarbeiter hatte 1966 als Kellerbursche angefangen und ist heute Concierge.

Ähnlich sieht es bei den Gästen aus. Rund 70 Prozent sind Stammgäste, die meisten kommen aus der Schweiz und aus Deutschland. Mit einigen Gästen haben die Geschäftsführer noch gemeinsam im hauseigenen Kinderclub gespielt. Für gewisse Gäste ist das «Waldhaus» also ebenfalls zu einer «family affair» geworden.

Der persönliche Charakter ist im «Waldhaus» von zentraler Bedeutung. Die Philosophie lautet: Jeder Gast ist

ein VIP. «Wir bringen unseren Mitarbeitern bei, mit den Gästen so umzugehen, wie sie selbst auch behandelt werden möchten», erklärt Felix Dietrich. Der Gast müsse sich auf unaufdringliche Art beachtet und abgeholt fühlen. «Das Ziel ist nicht einfach, Zimmer zu verkaufen, sondern den Gästen ein Ferienerlebnis bieten», meint Claudio Dietrich. Dazu gehören Platz, Zeit, Natur, kulinarische und kulturelle Genüsse.

Das Hotel «Waldhaus» ist bekannt für sein vielfältiges und hochstehendes Kulturprogramm. «Das «Waldhaus» ist aber kein Kultur- sondern ein Ferienhotel. Kultur ist nur ein Pfeiler vom Gesamtangebot», betont Felix Dietrich. Kultur sei einfach etwas, das in dieses Haus gut passe. Persönlichkeiten wie Friedrich Dürrenmatt, Marc Chagall oder David Bowie weilten schon im Hotel, und zuletzt wurde der Film «Sils Maria» mit Kristen Stewart und Juliette Binoche u.a. im «Waldhaus» gedreht.

«Damit alles so bleibt, muss sich immer viel ändern», schreibt die Eigentümerfamilie im Gästebulletin. «Ohne ständige Verbesserungen und Ideen hätte das «Waldhaus» nie überlebt», meint Claudio Dietrich. So hat das Hotel schon vor 30 Jahren «ÖV inklusive» eingeführt und war eines der ersten Hotels im Tal mit dem Angebot «Bergbahnen inklusive».

In den letzten Jahren sei das Angebot ständig erweitert worden, wenn auch stets in kleinen Schritten. Ähnlich sieht es bei Umbauten aus, die stets im Einklang mit der historischen Substanz durchgeführt wurden. 2005 wurde das «Waldhaus» von Icomos als «Historisches Hotel des Jahres» ausgezeichnet, im vergangenen Jahr erhielt es zudem den grossen Jubiläumspreis «20 Jahre historisches Hotel des Jahres». Das «Waldhaus» gehört u.a. zu den Swiss Historic Hotels und zu Historic Hotels Worldwide.

Dennoch ist das «Waldhaus» ein modernes Hotel, das den Ansprüchen des heutigen Gastes gerecht werden will. Das aktuelle Projekt der Architekten Miller&Maranta sieht einen Ausbau des Spa-Bereichs vor. Das Hallenbad von 1970 wird dabei erhalten und mit Dampfbädern, Sauna, Entspannungsbädern, Fitness- und Kursraum, Behandlungsräumen sowie Liege- und Erholungsplätzen erweitert. Im Dezember 2016 soll der neue Spa bereit sein.

Durchhaltewillen und Herzblut

Klar ist, dass das «Waldhaus» auch in Zukunft ein reines Familienunternehmen bleiben soll. Was im Hotel verdient wird, muss auch wieder in das Hotel investiert werden. Und die Mitarbeiter sollen korrekt bezahlt werden. Heute hat das Hotel 145 Mitarbeiter. Die meisten stammen aus der Schweiz, Italien und Portugal. Zwei Drittel davon sind Saisoniers. Sils ist eigentlich historisch gesehen eine Sommerdestination. Mittlerweile ist die Wintersaison allerdings etwas stärker als die Sommersaison.

Preisdumping ist für Claudio Dietrich kein Thema, auch wenn die Zeiten anspruchsvoll werden. Die «Waldhaus»-Familie setzt auf das, was schon die Vorfahren weitergebracht hat: «Durchhaltewillen, Herzblut und Authentizität».

Tessin zahlt 1,5 Millionen an Adula-Park

Die Tessiner Regierung hat bekannt gegeben, wie gross ihre finanzielle Beteiligung am Nationalpark-Projekt Adula wird.

1,5 Millionen sollen an den Parc Adula und den geplanten Park im Locarnese fliessen. Noch stehe aber die Genehmigung durch den Grossen Rat aus, teilte die Kantonsregierung am Mittwoch in einem Communiqué mit. Die Jahre 2016 und 2017 seien entscheidend für die Projekte Parc Adula und Nationalpark Locarnese. An diesen letzteren soll mit 1,1 Millionen Franken der Grossteil der Tessiner Fördersumme fliessen.

400 000 Franken sollen dagegen dem Parc-Adula-Projekt überwiesen werden, Graubünden steuert 600 000 Franken bei. Die Eidgenossenschaft beteiligt sich mit 3 Millionen Franken.

«Mehrwert» erwünscht

Die Tessiner Regierung erhofft sich von der Förderung einen konkreten «Mehrwert» im Bereich der Biodiversität, der Landwirtschaft und dem Tourismus. Die Vernehmlassung zur Charta des Parc Adula hatte ergeben, dass die 145 Quadratkilometer grosse Kernzone wegen der darin geplanten Einschränkungen einen wunden Punkt darstellen könnte.

Insgesamt gingen während der Vernehmlassung über 80 Stellungnahmen ein. Die meisten Eingaben betreffen laut der Tessiner Regierung empfindliche Themen der einzelnen Regionen, hauptsächlich im Zusammenhang mit den vorgesehenen Einschränkungen in der Park-Kernzone. Die Stellungnahmen werden geprüft, um gegebenenfalls Anregungen in die neue Version der Charta zu integrieren.

Noch für diesen Monat werden auch die Bemerkungen des Bundesamtes für Umwelt zur Charta erwartet. Sie seien dann ebenfalls Bestandteil der Überlegungen bei der Verfassung der definitiven Version der Charta, hiess es damals vonseiten des Vereins.

Der ausformulierte Charta wird diesen Sommer oder Herbst in den 17 Gemeinden, die am Park beteiligt sind, zur Abstimmung gebracht, wie Patrick Walser, vom Verein Parc Adula sagte. Ziel sei es, in allen Kommunen eine Zustimmung zu erreichen. Was geschieht, wenn es zu Ablehnungen der Charta kommt, ist offenbar noch nicht ganz geregelt. (sda)

IMPRESSUM

südostschweiz

Unabhängige schweizerische Tageszeitung mit Regionalausgaben in den Kantonen Graubünden, Glarus, St. Gallen und Schwyz.

Herausgeberin Somedia Publishing AG

Verleger: Hanspeter Lebrument

CEO: Andrea Masüger

Redaktionsleitung Martina Fehr (Chefredaktorin), Thomas Senn (Stv. Chefredaktor), Reto Furter (Leiter Region), Rolf Hösli (Redaktionsleiter Glarus), Nadia Kohler (Leiterin Online), René Mehrmann (Projektleiter Medien), Patrick Nigg (Leiter Überregionales), René Weber (Leiter Sport), Urs Zweifel (Redaktionsleiter Gaster/See)

Kundenservice/Abo Somedia, Sommeraustasse 32, 7007 Chur, Telefon 0844 226 226, E-Mail: abo@somedia.ch

Inserate Somedia Promotion

Verbreitete Auflage (Südostschweiz Gesamt): 79 172 Exemplare, davon verkaufte Auflage 75 294 Exemplare (WEMF/SW-beglaubigt, 2015)

Reichweite 164 000 Leser (MACH-Basic 2015-2) Erscheint siebenmal wöchentlich

Adresse: Südostschweiz, Sommeraustasse 32, 7007 Chur, Telefon 081 256 50 50

E-Mail: Regionalredaktion: graubuenden@suedostschweiz.ch; Redaktion Inland, Ausland: nachrichten@suedostschweiz.ch; Redaktion Sport: sport@suedostschweiz.ch; leserreporter@suedostschweiz.ch; meinegemeinde@suedostschweiz.ch Ein ausführliches Impressum erscheint in der Dienstagsausgabe © Somedia



Motto: Das «Waldhaus» empfängt seine Gäste familiär.